

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXVIII.

Den 14. Julius 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Den 8. d. Vormittags halb 11 Uhr, endete hier an einer Auszehrung seine kurze Laufbahn Friedrich August Meißner, der Handlung Beflissener, alt 20 Jahr und 9 Monate. Er war der älteste Sohn Hrn. Kaspar Gottlieb Meißners, vornehmen Bürgers, Biereigners und Perükiers, auch bestallten Almosenamts-Deputirten allhier. Seine entseelten Gebeine wurden an der Mittwoch früh auf dem Taucherkirchhofe in der Hirtheschen Gruft beigesezt.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 12. Jul. Se. Kurfürstl. Durchl. haben den zeitherigen Rittmeister, Herrn von Goldacker, zum Stallmeister bey dem Landgestüte zu Torgau zu ernennen geruhet. — Vergangne Woche stürzte ein Zimmermann und Landhaus-Feuerwächter in hiesiger Neustadt mit einem Blumenbrette aus der ersten Etage tod herab.

Der zeitherige Kurfl. Silberpage, Herr Moriz Wilhelm Ferdinand Meisch, ist zum Kammerjunker ernennet worden.

Spremberg in der Niederlausitz. In der Nacht vom 14. zum 15. Jun. wuchs das Wasser so an, daß die Spree Morgens um 8 Uhr 6 Ellen über ihrer gewöhnlichen Höhe stand, und zwar mit solcher Schnelligkeit, daß die Bewohner der Häuser an der

Spree außerhalb der Stadt nicht zu entfliehen vermochten, und 9 Personen wurden bloß durch die Heldenthat eines Mannes gerettet, dessen Name öffentlich zum höchsten Ruhme genannt zu werden verdient. Jede Rettung auf allen versuchten Wegen war unmöglich; die Brücken am Schlosse und am Forstner Thore waren bereits weg und nirgends Hülfe — da wagte, durchdrungen von Menschengefühl, der Herr Lieutenant von Kracht von einer hier garnisonirenden Grenadierskompagnie des Sängerschen Infanterieregiments, das Heldenstück: er ließ eine sogenannte Flotte zusammenschlagen, stellte sich selbst darauf, und mit Hülfe eines einzigen Bürgers, Namens Pollink, eilte er zu den Unglücklichen. Niemand wollte es mehr wagen, sich den tobenden Wellen Preis zu geben, und fast wären diese beiden Helden ein Opfer ihrer Menschenliebe geworden; doch die Vorsehung schützte sie. Und so wurden 19 Menschen gerettet, welche von ihren Dächern auf die Flotte herabsprangen, und glücklich über die Spree in die Stadt gebracht wurden, wo sie ihren ädlen Rettern auf den Knien dankten. Die Häuser dieser Geretteten wurden größtentheils zerstört. Die schön gebaute Scharfrichterney mit allen ihren Nebengebäuden ward vom Wasser weggerissen; die schöne und große Mühle nebst allen ihren

E e